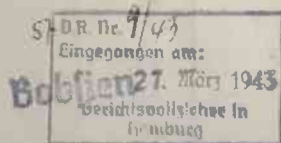


Oberfinanzpräsident Hamburg

~~H. 55~~ P. 48



Hans Israel P o l l a c k

=====

Werderstrasse

(ab Lager : Berthold Jacoby)

Geprüft.
Hamburg, den 25. Juni 1943
Der Prüfungsbeamte

Uy

~~Sachverhalt~~ 43

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Vermögensverwertungsstelle

Hamburg, November . . 1942
Rödingsmarkt 83

Aktenzeichen V ~~V. 11.59~~ P. 47

Wohnsprecher 36 11 91 N. 264.

Sprechzeit: werktäglich von 9 - 13 Uhr
Sonabends bis 12 Uhr

ER Nr.
Eingegangen am:
- 5. Nov 1942
Gekündigt über in

An die ~~Versteigerer~~

~~Herrn~~ Gerichtsvollzieherei

Hamburg

Drehbahn

Betrifft: .einige Möbelstücke (Schrankteile) Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs
einzuzogene ~~Wohnungsanrichtungs- usw.~~ des

. Hans Israel P.O.L.L.a.C.K.

wohnhaft gewesen in Hamburg Werderstr.

ab Lager Berthold Jacoby Hamburg Hoheluftchaussee 153

. Straße Nr.

in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 83, bei der
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-
scheckkonto Hamburg 11 556 zu dem Kassenzeichen

x P. 47. ~~V. 11.59~~ . .

zu überweisen.

Im Auftrag

fordan

- 8. FEB 1943

Justizinspektor

St. II. c / U 59

Hamburg, den 9. 11. 42.

Ablieferschein Nr. 3094

für den Auktionator

Im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten Hamburg empfangen Sie für Rechnung wen es angeht, die nachstehend bezeichnete Wohnungseinrichtung usw. Ich / Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferscheinigung.

Inhalt einer -Zimmer-Wohnung

nebst Küche, Bad, Keller, Boden und sonstigen Nebenräumen *)

darunter folgende Schwerkolli: Stück Geldschränke

„ Billards

„ Flügel mit / ohne Einbau

„ Klaviere mit Einbau

Abzunehmen am Uhr

aus der Wohnung (Name) Hans Israel Pollack

Straße: Sillemstrasse Nr. 48 Stockwerk:

zur Anlieferung an Auktionator: Gerichtsvollzieherei

Straße: Drehbahn Lokal: Drehbahn

Berthold Jacoby

Inh. Paul Meier
HAMBURG 30

Hafenbahnstrasse 153-155

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Berthold Jacoby
Inh. Paul Meier

Stempel und Unterschrift der Möbelspeditionsfirma

Auftragszuteilung

an Möbelspeditionsfirma Berthold Jacoby Inh. Paul Meier

am zur direkten Erledigung.

Deutsche Spedition G.m.b.H., Berlin
Zweigniederlassung Hamburg

Abschlußmeldung

über Durchführung des Transportes am

Verwendete Packkisten: Stück, geladene Möbelwagenmeter:

Arbeitszeit: Packer zu je Arbeitsstunden am

Botsien
Gerichtsvollzieheramt.
Abteilung V.

In allen Eingaben in dieser Sache
ist die nachstehende Geschäftsnummer
anzugeben.

Geschäftsnummer:

571 R. 9 1943

Hamburg, den 30. März 1943

193

(Lgb.C.Nr. 21/43.)

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Vermögensverwertungs-
stelle, Hamburg, betr. Versteigerung der ab Lager B. Jacoby eingelie-
fertten Schrankteile des Hans Israel P o l l a c k, wohnhaft gewesen
in Hamburg, "erderstrasse (Aktenzeichen: P. 47)

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung ~~an dem bezeichneten Platz~~
d

gehört ~~und~~ ~~Anteilhaber~~ für eine Forderung gegen d

im Betrage von ~~RM~~ ~~unbist. RM~~ Kosten hafte ~~gemäß §~~

in dem Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36, —

~~an Ort und Stelle~~
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch
Veröffentlichung im hiesigen ~~"Amtlichen Anzeiger"~~, "Hamburger Fremdenblatt", "Hamburger ~~Freie Presse~~
~~"Hamburger Echo"~~, in den "Hamburgischen Nachrichten", in der "Hamburger Volkszeitung" öffentlich bekannt
gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufwilliger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ~~als Pfand~~ ^{freiwillig} verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn
ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem
Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zu-
schlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der
Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf
den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kaufgeldd in Höhe von ~~10%~~ ^{10%} des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Vfandverkauf.

Nr.	Bezeichnung des Beyauftrages	Name des Verleiher	Weißgeböl im Grundertheil		Weißgeböl im Eingeböl		Kavellungs- geld 1/2 %		Bemerkungen
			R.M.	Pol.	R.M.	Pol.	R.M.	Pol.	
1	1 Wehrankunterteil	Ricker			20.		3.		1
	1 Wehrankoberteil								
2	1 Wehrankunterteil	Ricker			20.		3.		1
	1 Wehrankoberteil								
					40.		6.		a. d.

~~Die Meistbietenden haben sich verpflichtet, die~~
~~Bedingungen des Auftrags zu erfüllen.~~

Die Meistbietenden haben sich verpflichtet, die
Bedingungen des Auftrags zu erfüllen.

St. Petersburg
1871

Offizier

NR. 2. R. Nr. 9/1943.

Versteigerungsbuchung

Über die ab Lager L. Jacoby eingelieferten Möbelstücke des
Hans Israel Pollack,
.....
Wohnhaft gewesen in Hamburg, Vorderstraße,
(Kassenzeichen : P. 47)

Bruttoversteigerungserlöse von 30. März 1943 aus :

1) 1 Schrankunterteil, 1 Schrankoberteil,	30,—	
2) 1 do., 1 do.,	30,—	40,— RM ✓

Hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren	2.40 ✓	
2 % Versicherungskosten	~ 10 ✓	2.50 ✓

die verbleibenden : 37.50 RM ✓

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse, Hamburg,
Nr. 11656 (zum Kassenzeichen : P. 47) überwiesen.

Hamburg, den 10. April 1943.

Bohnen
Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Vermögensverwertungsstelle,
Hamburg.

*Abrechnung ab vom 21/4.43
für 57 RM 1/43.*

Lastschriftzettel Bl. 05

Konto **Hamburg**

Nr. **69757**

3.7 Reichs- **50** Pf.

an *die Oberfinanzkasse*
Hamburg

in **H a m b u r g**

Das Postscheckamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

Für Vermerke den
Auftraggeber
Pollack
57 DR. 9
17/43
KB II



Bitte bei Einsendung an das Postscheckamt jeden Lastschriftzettel hier einzeln nach hinten zugeschieben

Vermögensver...

Versteigerungsabrechnung

Über die ab Lager B. Jacoby eingelieferten Möbelstücke des
Mans Israel P o l l a c k .

Bruttoversteigerungserlös von 30. März 1943	=	40.-- RM	✓
zugänglich Kavelingsgelder (15 \$)	=	6.-- "	✓

zusammen : 46.-- RM ✓

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident, Hamburg,
gemäß Abrechnung = 37.50 " ✓

von den verbleibenden : 8.50 RM ✓

sind folgende bare Ansätze in Abzug zu bringen :

1) Bekanntmachungskosten (ant.)	- 12 ✓	
2) Arbeitslohn (ant.)	- 25 ✓	- 37 " ✓

(Die Rechnungen zu 1 u. 2) siehe in
Akte Wattersdorf 57 DR. 1/43)

die restlichen : 8.13 RM ✓

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 20. April 1943.

W. H. H. H.
Gerichtsvollzieher.